Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. November 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 37

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 15.11.37. Brem: Büchlein über Jugend fürsorge, ich soll es erwähnen in der Konferenz. Versammlung von Geistlichen zur Pastoralkonferenz.

Pacifica Fresenburg - noch deutsche Reichsangehörige. Der Sohn will zur deutschen Marine (habe in Salzburg auf der Schule das Militär im Film gesehen), zunächst zum Lloyd. Die Tochter will ins Kloster, aber der Vormund will es nicht: Schubert hier. In recht großer Not, Hühner farm rasch verkauft, <*sogar / Sommer*> Ehering versetzt. Ducenti *[Lat. „Zweihundert“]*.

Beim SecretärGraf Wedel - für die Schwestern und ihr Kinderheim Gauting.